

als bekenn wir das sein f. g. uns gnediglich nachlassen allerley gerets unsers closters auff's beste zu verkeuffen und das geld so daraus gelobet gnediglich volgen lassen, uber das mit ein hundert gulden miltiglich begnadet, die wir dorch unnsern vorsteher eingewomen und nach unnsern willen zu unserm besten verschickt, welches alles wir von sein furstlich gnaden zu untertenigen danck angenommen mit erbietung, das wir umb sein 5 furstlich gnaden untertenig zu vordienen geflissen sein wollen. Zur urkunt mit des closters gewonlichen sigel versigelt. Gescheen zu Leipzig montag nach Marie Magdalene 1542.

## 391.

Dresden, 1543 Aug. 6. 10

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Leipzig K. 25.

Gedr.: Gretschel, *Kirchliche Zustände Leipzigs* S. 322. *Cod. dipl. Sax. reg. II.* 9,447 (ex or.).

Ann.: Vergl. oben No. 197 Ann., und in *Betreff der Freiwohnung, welche der frühere Propst des Thomasklosters, Ambr. Rauch, nachher noch vom Herzog Moritz im Barfüßerkloster angewiesen erhielt*, *Cod. dipl. Sax. reg. II.* 9, No. 481. — *Das Barfüßerholz im Rosenthal blieb vom Verkaufe ausgeschlossen, wie schon 1540 bestimmt war: Das 15 barfusercloster zw Leipzig, weil sich verlediget, sal dem radt umb ein gelt, doch nit under x<sup>m</sup> fl., doch außgeschlossen das holz das die munche jerlich gehapt<sup>a</sup>), angeschlagen werden (Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 10594 Ordnung welcher gestalt die clöster im lande zu Meissen bestellt werden sollen 1540, fol. 298<sup>b</sup>). Vergl. No. 395. — Nach Rauchs Tode (1544 Juni 9) begann der Abbruch des Klosters (Acta Rectorum 242 15).*

Herzog Moritz urkundet zugleich im Namen seines Bruders des Herzogs August, 20 daß er in Einvernehmen mit den Zugeordneten des Ausschusses der Landschaft einen Theil des ehemaligen Besitzes der Leipziger Klöster, darunter das barfusercloster mit dem beginenhaus, an den Rath zu Leipzig verkauft hat. Gebenn zu Dresenn monttags Sixti — tausent funfhundert unnd in denn dreiundvrtzigstenn jarn.

## 392.

25

Verzicht der Beguinen.

1544 Aug. 18.

Hdschr.: Rathsarchiv Leipzig Rathsbuch VIII fol. 189.

Ann.: Das Haus wurde alsbald vom Rathe verkauft. *Ebenda fol. 196: Der rath alhier hat Valten Dörsche flayschern das beginnen ader nonnenhaus am barfusserkirchhoffe gelegen vorkaufft erblichen umb ix<sup>o</sup> alt schock usw. Actum montags am tage nativitatıs Marie (Sept. 8) anno domini xv<sup>o</sup>XLIII<sup>o</sup>. — Vergl. No. 393.* 30

Regina unnd Martha Furenle, Barbara Hockin, Walpurg Gelahr, Catharina Heusman, Geerische Mollers, Elsa Mordeysens, Barbara Bachin und [Prisca Friderich]<sup>a</sup>) des pfarrers weib zu Wederis, alle barfusserbeginnen, haben durch iren hierzu gebettennen unnd bestettigten vormunden Michel Ilgen tuchmacher vor alle ire zuspruch und gerechtigkeit, die sie zu dem hause das ufm barfusserkirchhof stehet zu haben vormeint 35 und sie vorhin besessen, guttwilliglich eyn jede xx fl. genohmmen, unnd vorlobenn hirmit alle fordere zuspruch. Actum montags nach assumptionis Marie anno XLIII<sup>o</sup>.

391. a) doch außgeschl.— gehapt a. R. eingeschaltet.

392. a) Der Name dieser neunten Beguine kann mit Sicherheit ergänzt werden, denn von den oben S. 303 genannten Beguinen waren schon 1543 Juni 17 nur noch neun vorhanden (oben S. 122 Z. 10), und Prisca, die einzige 40 dieses Namens in der Liste von 1540, kommt noch 1544 Nov. 6 als Barfüßerbeguine vor (No. 393).